

MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

1/91



Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

HERREN-MODE



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34 Tiefgarage am Lindauer Tor

TOPAKTUELLE MODE



Huber

SPORTSWEAR
YOUNG FASHION

S. Huber · Schmiedstr. 28
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 15 11
privat 1588



JEANSEDWIN

Edwin Company, Ltd.

rosner®

BOGIE

NEU

JEANS-BUDE EXTRA

Mode, die Spaß macht

Schmiedstraße 15

NEU



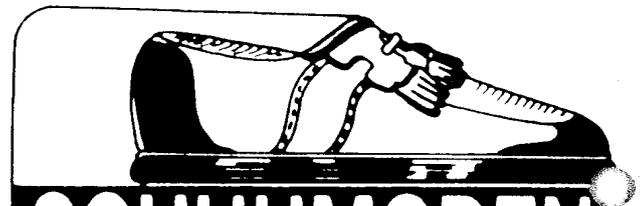
So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

Erich Keckeisen

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61



SCHUHMODEN

Bobby Netzer

Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 23

Isny
Bergtorstr. 7



Liebe MTG-Mitglieder, verehrte Guckloch-Leser,

die Berichterstattung über unseren Turnerball und unsere Fasnacht-Jugend-Disco nahm in den letzten Jahren in den zu Jahresbeginn erscheinenden Guckloch-Ausgaben breiten Raum ein. In diesem Jahr werden Sie in dieser Ausgabe nichts davon zu sehen bekommen. Sicher werden manche von Ihnen diese Berichte vermissen, genauso wie Sie den Turnerball vermißt haben, den wir im Vorstand nach Ausbruch des Golfkrieges ebenso wie die Jugend-Disco abgesagt haben. Diesen Beschluß faßten wir einige Tage bevor andere Vereine (z. B. Narrenvereine) diesem Beispiel folgten. Wir wurden also nicht dazu aufgefordert oder gedrängt, sondern reagierten ganz einfach auf unser Empfinden und unser Gefühl, das uns zu diesem Zeitpunkt gebot, fröhliche, ausgelassene Fasnachtsveranstaltungen abzusagen. Wir waren uns dabei wohl bewußt, daß es in der langen Reihe der Turnerbälle erstmals seit Kriegsende wieder eine Unterbrechung geben würde, und daß die Absage der Veranstaltung mit der längsten Tradition in der MTG bei vielen auf Unverständnis stoßen würde. Wir waren uns auch bewußt, daß die-

se Absage dem Vereine finanzielle Einbußen bringen würde (keine Einnahmen, aber bestehende Verträge und weitgediehene Vorbereitungen) und wir ahnten auch, daß bezüglich der Jugend-Disco die Kritik lauten würde: Wenn schon nicht die Alten feiern sollen, so laßt doch wenigstens den Jungen ihre Fasnachtsfreude!

Trotz all dieser Bedenken haben wir uns zur Absage entschieden, einfach, weil wir der Meinung waren, daß dies zur damaligen Zeit die einzige richtige Entscheidung sei.

Nachdem heute der Krieg zu Ende ist, und nachdem ich in der Zwischenzeit mit vielen über diese Absage diskutiert habe, bin ich mir selbst nicht mehr ganz so sicher, ob wir im Vorstand noch einmal denselben Beschluß fassen würden. In jedem Fall haben wir es uns damals nicht leicht gemacht und wollten mit unserem Beschluß – so paradox es auch klingen mag – nur das Beste für unseren Verein.

Ganz sicher aber stattfinden wird das 69. Oberschwäbische Gauturnfest am 8./9. Juni, das die MTG vom Turngau Oberschwaben übertragen bekam. Dies stellt für uns zunächst einen Vertrauensbeweis dar, ist zugleich eine enorme Herausforderung für den gesamten Verein und bringt auch große Belastungen für einen Großteil der Mitglieder. Diese Belastung kann aber nicht von einzelnen getragen werden, sondern muß auf viele Schultern verteilt werden. Das Gauturnfest ist ein Fest des gesamten Vereins, an dem alle Abteilungen gefordert sind. Es ist aber auch ein Fest, das viel Spaß und Freude bringen wird, das viel Anlaß zum Feiern gibt, und ein Fest, das jedem Gelegenheit bietet, sich in irgendeiner Form zu beteiligen: Als Mitarbeiter, als Wettkämpfer und auch als Zuschauer. Ich bin mir sicher, daß wir den rd. 1000–1500 Wettkämpfern und den zahlreichen Besuchern aus dem gesamten oberschwäbischen Raum ein Gauturnfest bieten werden, wie man es von der MTG erwartet. Ich bin mir deshalb so sicher, weil ich schon bei früheren großen Veranstaltungen die Erfahrung machen konnte, daß man sich auf die MTG-Mitglieder verlassen kann und von ihnen beste Unterstützung bekommt, wenn es darauf ankommt. So hoffe ich auch für diese Großveranstaltung, daß Sie, liebe Mitglieder, in altbewährter Weise bei diesem Gauturnfest in irgendeiner Form dabei sind, und dazu bei-

tragen, daß dieses Fest zu einem unvergeßlichen Sportereignis wird für alle Gäste aus nah und fern, für alle MTG'ler, wie auch für die gesamte Stadt Wangen.

Es erfüllt mich mit Stolz, daß ich Ihnen berichten kann, daß Sie heute die 25. Ausgabe unseres MTG-„Gucklochs“ in Händen halten. Im März 1985 erschien die Startausgabe unserer MTG-Zeitung, die später auf Vorschlag des jungen Leichtathleten Carsten Bühner „Guckloch“ getauft wurde. Seit 6 Jahren also informiert diese Zeitschrift die MTG-Mitglieder regelmäßig – abgesehen von einer kleinen Krisenzeit, die durch Probleme unseres ersten Vertragspartners (Fa. Oesterle, Leutkirch) entstanden waren – über das, was im Verein passiert, stellt Personen vor, die an verantwortlicher Stelle des Vereins stehen, berichtet über Reisen, Sportereignisse und erinnert an viele kleine Begebenheiten und Erlebnisse, die von vielen schon vergessen sind („Woisch no“?). Ich glaube, das Guckloch hat seinem Namen alle Ehre gemacht und Einblicke in alle unsere Abteilungen gewährt. Diese 25. Ausgabe ist für mich Anlaß, meinen Redaktionsmitgliedern Rainer Breitenstein, Bernhard Oberschmidt, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg und auch dem mittlerweile ausgeschiedenen Josef Staudacher herzlich zu danken, für die viele Zeit, die sie für das Verfassen der Berichte und die vielen Redaktionssitzungen geopfert haben. Mein Dank gilt aber auch allen, die durch Fotos und Textbeiträge zum Gelingen aller unserer Ausgaben beigetragen haben.

Seit drei Jahren ist die Firma Walchner für die Herstellung und den Vertrieb unserer Vereinszeitung verantwortlich. Bei ihr möchte ich mich ebenso bedanken wie bei allen unseren Inserenten, die durch ihre Bereitschaft, im Guckloch eine Anzeige aufzugeben, das Erscheinen erst ermöglichen.

25 Ausgaben sind geschafft, wie viele werden noch folgen? Wenn ich an meine fleißigen, ideenreichen Redaktionskollegen denke, bin ich mir sicher, daß Sie noch lange einen Blick durch das „Guckloch“ werfen können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

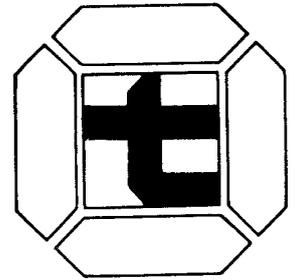
Robert Mees

max traub

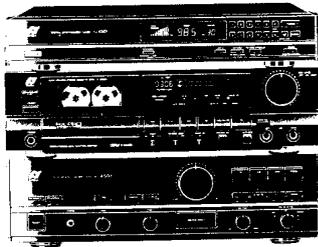
fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



SANSUI
Konzentration
auf das Wesentliche.



DM 2.094,-

Schneider

Hifi – TV – Video

Bindstr. 56, Wangen, Tel. (0 75 22) 61 88

HiFi vom Feinsten

Tuner TU-X501
Quarz-PLL-Digital-Synthesizer.
Festsenderspeicher für 30 UKW/MW-
Sender. Speichersuchlauf.

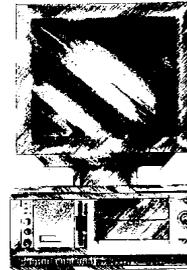
Cassettendeck D-X301i
Deck mit volllogischer Steuerung.
20 Titel-Suchlauf. 2 Wiederholmögli-
keiten. Timer. Manuelles Fein-Biasing.
Dolby HX-Pro und B/C.

Vollverstärker AU-X501
Kompaktes Kraftpaket für hohe
Ansprüche. Anschlüsse für 2 Laut-
sprecherpaare. 2 x 130 Watt an 4 Ohm
(DIN).



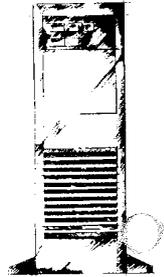
Baustahl vom Fachmann

Wangen im Allgäu, Simoniusstr. 12, Tel. (0 75 22) 30 45



Evolution
Computers
Made in Wangen
STRAWBERRY
Data Systems

Sigmanns 1 · Wangen
Telefon 0 75 22 / 2 02 02
Telefax 0 75 22 / 8 02 01



Farben Hildebrand
Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
7988 Wangen im Allgäu

Auto-Aufkleber
Leuchtwerbung
Beschriftungen
Typenschilder
Frontplatten
Leuchtaufschriften
Firmenschilder

Industrie-
und
Werbeschilder
Karl-Heinz-Sigl

7988 Wangen,
Simoniusstr. 23a
Tel. (07522) 80322, Fax 21689

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (075 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

Woisch no...?

Meine Volleyballzeit (3. Teil)

Die Fahrten sind so ein Kapitel für sich. Ich bin absolut kein Automitfahrfreund, doch bei unseren Fahrten, meist in die Stuttgart-

Gegend, war's immer lustig. Gesungen wurde, ein Lied nach dem anderen und da nicht nur die erste Strophe. Ein Höhepunkt war dann, wenn Spange entsprechend dem Rhythmus, das Gaspedal bediente... Oder zur Weihnachtszeit veranstalteten wir auf unseren langen Fahrten einen Christbaumzählwettbewerb: Alle die rechts sitzen, zählen „brennende Bäume auf der rechten Seite, die links bzw. Mitte sitzen, zählen die Bäume an der Gegenfahrbahn. Wir brachten es auf stattliche Zahlen. Oder wer kennt schon die chinesische Nationalhymne? Wir haben sie von Spange vorgesungen bekommen. Während der Rückfahrt konnte es vorkommen, daß Spange, wahrscheinlich durch uns so gestreßt, recht müde wurde. Dann hieß es am nächsten Autobahnparkplatz anhalten, 20–30 Minuten absolute Ruhe. War es winterlich, kalt und häßlich, mußten wir mucksmäuschenstill im Auto sitzen, war es schön und warm, vergnügten wir uns draußen, etwas abseits vom Auto (auch ... Volleyball), bis Spange uns rief. Nach dieser Regenerationszeit war er wieder völlig frisch und gut gelaunt. Er setzte sich und uns keinerlei Gefahr aus, sondern zeigte sich höchst verantwortungsbewußt. Seine Devise: „Lieber eine halbe Stunde später ankommen, dafür aber gesund.“ Ihm war seine Fracht in jeder Hinsicht viel wert.

Als wir in die neuerbaute Praßberghalle umziehen durften, vergrößerte sich die Abteilung enorm. Im Nachwuchsbereich kamen Jungen- und Mädchenmannschaften hinzu. Die damalige männliche B-Jugend

war unser Trainingspartner. Wir standen Buben (verschiedene Thomas, Art-schi, ...), mit Armen bis über die Knie und Patschhänden, die unseren ausgewachsenen Händen in nichts nachstanden, aber körperlich noch recht zart, gegenüber. Die Jungen spielten „ihr“ System: ruhig aufbauend und dreimal sicher anspielen. Wir spielten „unser“ System: auch aufbauend mit drei Kontakten, aber den Abschluß als Schmetterschlag. Die Netzhöhe für Damen ist höher als B-Jugend Jungen. So mußten sich die Kerle ganz ordentlich strecken, um uns blockieren zu können. Wurde ein Ball nicht erfolgreich geblockt, waren die Jungen so agil und retteten ihn, bevor er den Boden berührte. Schon ein Jahr später stiegen die Jungs am Netz hoch und schmetterten uns die Bälle ins Feld. In dieser Phase hat unser Trainer die ideale Mischung gefunden, die Damen hatten einen ebenbürtigen Gegner und mußten nicht mehr zu Trainingsspielen nach Ravensburg (wie zu Anfang) und die Jungen entwickelten einen Ehrgeiz, die „Alten“ zu schlagen. Es wurde immer fair und voller Engagement gespielt. Obwohl in der Anfangsphase noch technische, von der Spielanlage taktische und den körperlichen Voraussetzungen große Unterschiede zu erkennen waren, war allen das oberste Prinzip gemein: Wir spielten zusammen, wir spielten miteinander, wir waren stets ein einheitliches Team, mit später unterschiedlichen Kompetenzen. Spange legte Wert darauf, daß der Ball dreimal gespielt wird (hatte sogar Spielchen entwickelt mit Punktabzug bei weniger als drei Kontakten), daß kein Mitspieler übergegangen wird, daß die Aufgaben einer jeden Position klar waren und daß jeder diese

Position spielen konnte. Auch im technischen Bereich mußten wir alle, alle Aufgaben lösen, so gut sie es eben konnten. Die Spezialisierung setzte relativ spät ein, wir hatten eine solide Grundausbildung genossen. Jutta Rast (Benedicter), mit ihrem ausgeprägten Feingefühl für den Ball, war die erste, die zur „Stellerin“ berufen wurde. Sie durfte, wenn sie in vorderer Reihe stand, in die Mitte wechseln, um so ihre Nebenspielerinnen, auch mit Variante „über Kopf“, bedienen zu können. Nicht der abschließenden „Schmetterin“ gebührte der Beifall, sondern vom Aufbau über das exakte Zuspiel bis zum Schmetterschlag hatten alle gleichen Anteil am Erfolg. Das machte unsere Schule aus, daß jede für jede dastand und sich einsetzte. Durch die Zunahme an Mannschaften kam Spange nicht umhin, den Trainingsbetrieb



Blockversuch durch die MTG-Mädchen im Spiel um die Württ. Meisterschaft gegen TUS Stuttgart (1980)

Fortsetzung

Woisch no...?



Erfolgstrainer „Spange“ mit seiner Stellerin Jutta Benedicter-Rast und Ulrike Laufing.

anders zu organisieren. Mir sind noch viele, nicht volleyballspezifische Übungen in Erinnerung. So führten wir auch den Ball mit dem Fuß durch die Halle oder köpften, so oft wie möglich. Überhaupt war unser Training so spielerisch, abwechslungsreich und freudbetont, wie ich es nie wieder erfahren durfte. Die Übungen waren nie langweilig, egal ob es reine Volleyballübungen oder reine Geschicklichkeitsübungen waren, oder auch die Verquikung beider.

Jedoch wurde stets die volle Konzentration gefordert, ein Herumblödeln war uns nicht erlaubt und kam uns auch gar nicht in den Sinn. Ich kann mir heute keine Volleyballabteilung vorstellen, in der eine Gruppe ein Spiel macht, eine andere Gruppe hinter dem Spielfeld Bock- und Kasten springt und eine weitere Gruppe an der Außenwand im Freien Übungen erhalten hat. Bei uns und unter Spange war das möglich. Wir waren gefordert, engagiert und hatten unseren Spaß. Diesen Spaß und diese Freude konnte ich mir bis heute bewahren; ich teilte sie mir bis im vorigen Schuljahr mit Tina Schupp (Wanner) in der Bad Wurzacher Halle, in der wir mit den Kollegen im Lehrersport dem Volleyballspiel frönen und dafür bin ich unserem Spange sehr dankbar.

Irene Klingler-Kübler

„So eine Schweinerei“

Zweites Hüttenwochenende der Abteilung „Sie und Er-Sport“ im Bregenzerwald

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir, die Abteilung „Sie und Er“, am Freitag, 1. Februar zur Hütte in Alberschwende, die von der Familie Abt für dieses Wochenende zur Verfügung gestellt wurde. Die Resonanz war erfreulich gut: Insgesamt 28 Frauen, Männer und Kinder machten sich auf den Weg.

Nachdem die Verpflegung verstaut, die Hütte beheizt, das Wasser (mit Hilfe eines Föns) aufgetaut war und jeder seinen Schlafplatz gefunden hatte, gab's zur ersten Stärkung Kaffee und mitgebrachten Kuchen. Nach dem Abendessen folgte der gemütliche Teil. Am Samstag fuhr ein Teil zum Skifahren nach Damüls, der Rest blieb auf der Hütte oder unternahm eine Wanderung auf den Brüggelekopf. Für Diskussionsstoff an den Abenden sorgte nicht zuletzt der Golfkrieg, Spiele sorgten für Kurzweil – und auch der Spaß kam nicht zu kurz.



Von einem regelrecht „schweinischen“ Spiel ist da zu berichten, was freilich nicht mißzuverstehen ist . . . Ein echter Schweinshaxen spielte hier eben eine wichtige Rolle. Für eine Überraschung sorgten zu nächstlicher Stunde auftauchende Schwesternschülerinnen vom PLK, die insbesondere Ludwig Abt in eine lang anhaltende Fach-Unterredung verwickelten. So nahte schon der Morgen, als sich die letzten (bei ziemlich enger Belegung) in ihre Schlafsäcke verkrochen. Fazit: gute Stimmung, gutes Wetter, gutes Wochenende. Nur eine, wenn auch kleine „Schweinerei“.

Josef Brändle

Zum Titelbild

Rundum zufrieden waren die 600 Zuschauer in der ausverkauften Argenhalle beim Handball-Freundschaftsspiel zwischen der MTG und Bundesliga-Tabellenführer SG Wallau-Massenheim, das mit einem 34:24-Sieg für die mit Nationalspielern gespickte Truppe aus Hessen endete. Bürgermeister Locher ließ die Gäste in Wangen willkommen und übergab an Wallaus Spielführer, den 106fachen Nationalspieler Stefan Schöne, einen Wimpel. Links im Bild Martin Hindelang und rechts Raimund Kraft, zwei hoffnungsvolle Nachwuchsspieler der MTG. Foto: Albert Schmid, Vogt

Impressum:

Herausgeber: MTG Wangen 1849

Redaktion: Rainer Breitenstein,
Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried
Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-
Straße 70, 7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

J. Walchner KG
Satz · Repro · Druck · Verlag
Im Kellhof 13, 7988 Wangen im Allgäu

Verantwortlich für Anzeigen:

M. und L. Feuerstein
Bezugspreis im Beitrag enthalten

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit,
beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige
Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**

Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 07522/5084/85



**SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

**Gut beraten
Gut bedient**

**Hans Traut
Malermeister**

Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 21362

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Zubehör und
Ersatzteile
- Spezialumbauten
- Karosseriewerkstatt



IHR GUTER STERN RUND UM DEN STERN!

**Autohaus
Schneble Gemeinder**
Vertreter der Mercedes-Benz AG

Wangen/Allgäu
Ravensburger Str. 72
Tel.: 0 75 22 / 79 55 - 0

Leutkirch/Allgäu
Ölmühlestraße 2
Tel.: 0 75 61 / 82 66 - 0



MERCEDES-BENZ

**Die gute
Adresse
für Ihre
Druck-
aufträge**



J. Walchner KG
Buch- und Offsetdruck
Wangen im Allgäu
Im Keilhof 13
Telefon (0 75 22) 60 27

**Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:**

IHR **Josef**
BUCH PARTNER **Natterer**

Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (075 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf



Offlings
Am Mühlbach 12
7988 Wangen i. A.
Tel. (0 75 22) 40 29
Fax 0 75 22 / 66 22

Individueller Möbel-
und Innenausbau
Computertische und
moderne Büromöbel
aus eigener Fertigung

BUHMANN

Metzgerei 
**HANS
Schattmaier**
Fleisch und Wurstwaren
von bester Qualität
aus eigener Schlachtung
Sweisses vom Grill
Reichhaltige Käsetheke
Spezialitäten-Service für
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2
Telefon 25 46
Filiale: Praßbergstr. 33
Telefon 2 13 36

Grillimbiß

Inh. Fam. Alfons Mennel
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114



Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

Jeans★ Shop

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



Heizung · Sanitär · Flaschnerei

WAHL

Öl- und
Gasfeuerungen
Kundendienst



7988 Wangen, Lindauer Str. 42
Telefon (0 75 22) 24 89

Installationsmaterial und
Zubehör vom Fachmann

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus Kipper

Lotto- und Toto-Annahmestelle
Am Waltersbühl 15
Telefon (0 75 22) 35 29

brandner

bürosysteme

7988 Wangen im Allgäu
Klosterbergstraße 20a
Telefon 0 75 22/4058

Preiswert kopieren bis A3

Verkleinern vergrößern



An- und Verkauf
Anderungs-Schneiderei

Second-hand-shop

Braugasse 15 · 7988 WANGEN · Telefon 07522/8920



Aral-SB-Tankstelle
Kfz.-Meisterbetrieb

MANFRED WOCHNER

Ravensburger Str. 46 - Tel. (07522) 21551
7988 Wangen / Allg.



Bademoden

von Schiesser + Triumph
für Damen, Herren
und Kinder

Freizeithemden

T-Shirts

CARL RUPP

Textil + Kurzwaren
Unterstadt - Bindstr. 57
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 62 04

Das kleine Konditorei-
Café mit der großen
Auswahl



Café
Konditorei

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26

MTG in Wort und Bild



Zu einem festen Bestandteil der Abteilung Freizeitsport Männer (HKD) im abwechslungsreichen Jahresprogramm wurde in den vergangenen Jahren das Eisstockschießen. Soweit es die Wetterverhältnisse zuließen, trafen sich am Samstagnachmittag bis zu 15 Mitglieder der Abteilung auf der Eiswiese oder, bei ausreichender Eisdicke, auf dem Schießstattweiher. Beste Voraussetzungen waren, durch die anhaltende Kälteperiode, vor allem im Januar/Februar dieses Jahres gegeben.



Traditionell schon führte die aus der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ hervorgegangene Prellballgruppe kurz vor Weihnachten ihr Prellballturnier durch. Hans Schleifer, der schon in früheren Jahren zur siegreichen Mannschaft gehörte, und Hans Mevissen erwiesen sich am Ende als das stärkste Duo. „Prellballchef“ Fritz Irmeler (von l. n. r.) zeichnete die beiden siegreichen Preller mit einem Präsent aus.

Das lange Warten hat sich gelohnt! Nachdem die Stelle über längere Zeit unbesetzt war, konnte für die aus dem Amt der Schriftführerin ausgeschiedene Helga Beck eine gute Nachfolgerin gefunden werden. Seit Dezember letzten Jahres sitzt Frau Lu Kirschenmann nun mit im Vorstand und schreibt von den Sitzungen die Protokolle. Sportlich aktiv ist die Buchhalterin bei der Abteilung Freizeitsport „Spiele“, wobei ihre besondere Vorliebe dem Indiacaspielen gehört.



Das ist das Führungsquartett der neuen „Er + Sie“-Sportgruppe, das die Verantwortung in dieser neuen Abteilung übernommen hat. Zur Abteilungsleiterin gewählt wurde Frau Dr. Gerti Abt (l. oben), ihr Stellvertreter ist Manfred Flaig (r. oben). Die Kasse führt Frau Beate Kahlhorn (l. unten) und für den sportlichen Bereich ist Übungsleiterin Brunhilde Brandstätter (r. unten) zuständig.



Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Der richtige Partner
zur Erhaltung
Ihrer Gebäude

BLANK

Bauhandwerksbetrieb
Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Waren Sie schon bei

mb möbel gmbh bader?

Wangen-Sigmanns 1+2, Tel. 07522/2 15 96

**Wenn nicht – kommen Sie
zu einem unverbindlichen Besuch!**

Riesenauswahl jetzt in 2 großen Möbelhäusern

**Orient-Teppiche
und -Brücken
Maschinen-Teppiche und
-Brücken**

PFEFFER

Parkettverlegung
aller Art

Karlstraße 13,
Klosterbergstr. 29
7988 Wangen
Tel. (0 75 22) 37 78

Vermietung · Ankauf · Verkauf

Hubert Schneider

Immobilien



Nieratzer Weg 31 · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 82 33 · Privat (0 75 22) 8 03 59 · Telefax (0 75 22) 2 25 92

Welte
Wangener
Goldschmiede



Die einzige Meisterwerkstatt

für Goldschmiedekunst

in Wangen!



WOLFGANG WELTE

Schmiedstr. 23 · 7988 Wangen

**Ihr Fachman für Anhänger, Aufbauten
und Verkaufsfahrzeuge**



- Konstruktion
- Reparatur*
- Fertigung
- Miete

* alle Fabrikate und Wohnwagen

Hensler · Fahrzeugbau

7988 Wangen-Neuravensburg, Telefon (0 75 28) 72 08

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 07522/6458

Entwicklung unserer Wettkampfabteilungen

Nachdem wir in der letzten Ausgabe unsere Abteilungen mit ihren Mitgliederzahlen vorgestellt haben, möchten wir heute die Entwicklung einiger Wettkampfabteilungen in den letzten 20 Jahren aufzeigen. Über noch frühere Jahre liegen keine genaueren Zahlen vor, die in die Grafik hätten eingearbeitet werden können. Wir werden uns aber in den nächsten Guckloch-Ausgaben mit der Gründungsgeschichte und den Anfangsjahren verschiedener Abteilungen beschäftigen.

Die Handballabteilung, die derzeit größte unter den Wettkampfabteilungen, wurde im Jahre 1928 gegründet. Erstmals 1974 erreichte sie exakt 200 Mitglieder, mußte jedoch im darauffolgenden Jahr einen kleinen Rückgang verzeichnen. Einen enormen Mitgliederzuwachs gab es 1976, als die Argenhalle erbaut wurde und der Spielbetrieb im Jugendbereich ausgeweitet werden konnte. Über einige Jahre hielt sich die Mitgliederzahl ziemlich konstant, bis dann 1979 ein Einbruch erfolgte, der wie auch in anderen Abteilungen, auf den Einsatz der EDV im Mitgliederwesen zurückzuführen ist. Anfang der 80er Jahre wurde der weibliche

Bereich verstärkt, und es erfolgte die Gründung einer AH-Mannschaft, um aus dem aktiven Spielbetrieb ausscheidende Spieler noch für längere Jahre an die Abteilung zu binden. Mit kleinen, aber doch stetigen Zunahmen wurde die Handballabteilung von Jahr zu Jahr größer und verzeichnete bei der letzten Bestandserhebung 291 Mitglieder. Mit dem in den letzten Jahren anhaltenden Trend dürfte demnächst die 300er-Grenze überschritten werden.

Die Volleyballabteilung wurde erst 1965 gegründet und ging aus der Freizeitsportabteilung „2. Weg“ hervor. Sie hatte bis Ende der 70er-Jahre konstant etwa um 60 Mitglieder. Innerhalb eines Jahres wurde diese Zahl fast verdoppelt, was auf die großartigen sportlichen Erfolge verschiedener Mannschaften sowie das verstärkte Engagement von Karl Brillensauer zurückzuführen war. Nach dem schon bei den Handballern zu verzeichnenden EDV-Knick ging es bei den Volleyballern aber wieder stetig aufwärts bis zum Jahre 1987, in dem ein Höchststand von 170 Mitgliedern erreicht wurde. In den folgenden Jahren zeigten sich bei manchen Mannschaften schon gewisse Auflösungserscheinungen, die bis zum Jubiläumsjahr 1990 anhielten und der Abtei-

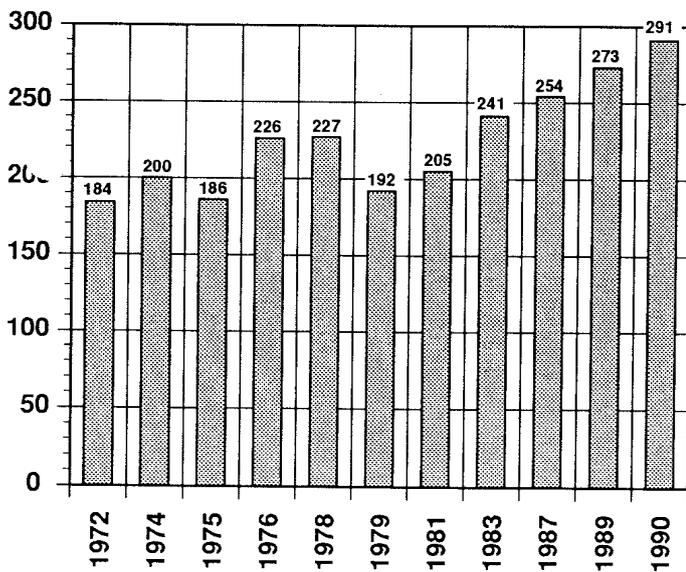
lung einen Zwischentiefstand an Mitgliedern wie auch sportlichen Erfolgen brachten. Mit frischem Elan, vor allem in der Jugendarbeit, versuchen die Volleyballer aber wieder an frühere erfolgreiche Zeiten anzuknüpfen.

Robert Heer

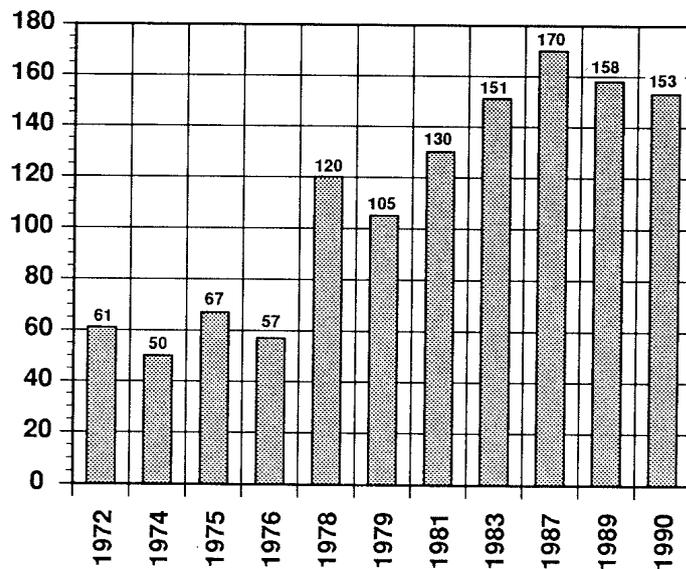
P. S. Dreimal dürfen Sie raten, von wem die hervorragenden Grafiken stammen. Die Auflösung dieses Rätsels finden Sie in „Bunt gewürfelt“.

Sport
in der
gefördert **MTG**
von der
EDELWEISSBRAUEREI
FARNY
der Name verpflichtet

Handball



Volleyball



Beim MTG-Indiaca-Turnier gab es viele Sieger!



In der Ebnehalle spielte sich etwas ab. Auf 7 Feldern gleichzeitig wurde der rotgefiederten Indiaca nachgejagt.

„Im Verein ist Sport am schönsten“. – Dieser Slogan des DSB findet im vereinsinternen Indiaca-Turnier für Frauen- und Mixedmannschaften seine höchste Bestätigung. 30 Mannschaften, das sind 120 Teilnehmer, pritschen, patschen, hetzen an diesem Samstag-nachmittag in der Ebnehalle dem rotgefiederten Ball nach. Und sie haben offensichtlich Spaß daran, wie sich aus dem lautstarken und engagierten Treiben schließen läßt, auch wenn das Konto nach etlichen Spielen nur auf der Sollseite Punkte aufweist.

„Sterbender Schwan“ geht in Schönheit unter, die „Vampies“ finden kein Opfer und auch die „Besiegbaren“ tragen schließlich ihrer Namensgebung Rechnung. Doch, nomen est omen, am Ende setzen sich die Erfahrung, sowie Kraft und Stärke durch. Sieger bei den Frauen: „Je oller, je doller“. Sieger im Mixed: „Weißbier-Power“. „Prosecco“ schlägt sie alle, vielleicht mit etwas unfairen Mitteln. „Prosecco“ bietet sich einfach an, läßt den Gegner kommen, macht ihn schwindlig und – punktet. Die Teilnehmer sind gewarnt. Man wird sich einzustellen wissen, im nächsten Jahr.

(G. Franke)



„Je oller, je doller“, die siegreiche Hausfrauencrew mit Doro Bayer, Gabi Frank, Gail Pogorzelski und Ute Bischofsberger v. l. n. r.



Vorstandmitglied Helga Mayer, die gleichzeitig als Turnierleiterin fungierte, (l. außen) mit der siegreichen Mannschaft des Mixed-Turniers „Weißbierpower“ von der Volleyballabteilung, die mit Karl Brillisauer, Bärbel Häring, Katja Krug und Alfons Burkert antrat. (v. l. n. r.)



Vor 20 Jahren, als er noch Trainer der Handball-Frauenmannschaft war, war sie seine beste Kreisläuferin: heute haben Fini Deiring und Heinz Bildstein Grund, auf ihr gutes Ergebnis anzustoßen, das sie mit ihrer Mannschaft „Spätzünder“ erreicht haben.



Ausgelassene Stimmung bei der Siegerehrung: „Prosecco“ machte es möglich.



5 Mannschaften aus der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ landeten unter den ersten zehn Spielführer Fritz Irmel von den „Engelingsern“ nimmt den Preis für den Vize-Meister entgegen.



Vertretungen
erster Südtiroler Häuser

Weinfachmarkt
Getränkesevice



Weinimport Karl Geiger

7988 Wangen im Allgäu · Peter-Dörfler-Straße 33
Postfach 1233 · Telefon 07522/4077



Mode
für Männer

sportswear

M. SCHULER
WANGEN

Schmiedstraße 39

*chice Damenmoden
flotte Trachtenmoden*

empfeht in großer Auswahl

A. MILZ
Wangen, am Kornhaus



Kappler

Ihr Partner für den Garten

Wir beraten Sie
bei Neuanlagen
Umgestaltung Ihres vorh. Gartens
Teichbau – Dachbegrünung

Gartenbaumschule

Wangen im Allgäu, Richthofenstraße 20
Telefon (0 75 22) 8 00 21

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen

Ihr Partner in Sachen Sport

Sport-Mayrhofer

Isnyer Straße 30 (hinter Autohaus Wanner)
Telefon (07522) 80085

Auf 250 m² Verkaufsfläche
Riesenauswahl in allen Sport-Bereichen



Im Blitzlicht

Robert Heer – eine Führungspersönlichkeit im besten Sinne

Im Herbst 1984 sprach Robert Heer einige Glieder der MTG an, was diese von einer vereinseigenen Zeitung hielten und ob sie bereit wären, daran mitzuarbeiten. Nach anfänglichem Zögern bildete sich unter Roberts Leitung ein Redaktionsteam. Im März 1985 wurde die erste Auflage der neuen MTG-Vereinszeitung ausgeliefert.

Gibt es für die Jubiläumsausgabe zum 25. Erscheinen unseres „Gucklochs“, eine geeignetere Person im Verein, um sie im Blitzlicht vorzustellen, als den Initiator des Versuches, das Verständnis für die vielen Abteilungen bei allen Mitgliedern zu wecken, Traditionen zu pflegen, Kommunika-

tion zu ermöglichen, wichtige Personen in ihrem Wirken für den Verein zu würdigen? Sicher nicht!

Robert Heer ist der Motor unseres Redaktionsteams und darüber hinaus für die gesamte MTG.

Was einen guten Teamleiter auszeichnet, das erleben wir bei unseren Sitzungen regelmäßig: Robert übernimmt mehr Arbeit, als jeder andere von uns. Er kann aber auch Arbeit geschickt delegieren, und ist immer gut vorbereitet, hat neue Ideen, versteht es, diese umzusetzen, ist aber auch bereit, die Anregungen anderer aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Für mich ist Robert Heer eine Führungspersönlichkeit im besten Sinne.

Woher das kommen mag? Bei unserem Gespräch zur Vorbereitung dieses „Blitzlichtes“ im Rektorat der Berger-Höhe-Schule wird zumindest sichtbar, was dafür

die Ursache sein könnte. Auf die Frage, was ihn denn in seinem Leben besonders geprägt habe, kommt postwendend die Antwort: „Der Mannschaftssport!“ Seit seinem zehnten Lebensjahr spielte Robert Heer in der MTG Hallenhandball, blieb 20 Jahre lang aktiv diesem schnellen Mannschaftsspiel treu und hörte erst auf, als mehrere schwere Verletzungen dies ratsam erscheinen ließen. Aber trotz dieser Verletzungen: noch heute schlägt sein Herz für den Handball. Erst dieser Tage hat er außerhalb seiner Unterrichtsverpflichtungen freiwillig eine Handball-AG an seiner Schule begonnen, um die Viert- und Drittklässler auf den Schulwettbewerb „Jugend trainiert“ vorzubereiten. – Und dies, obwohl er sich wahrlich nicht über mangelnde Arbeit beklagen kann. Dort, wo Robert Heer „mitspielt“, übernimmt er schnell die Position eines Spiel-



Lang, lang ist's her! Der württemb. B-Jugendmeister 1966 im Handball mit Trainer Herbert Thielscher, Albert Müller, Gerd Klugger, Volker Bolz, Roland Feistle (stehend v. l. n. r.), Gerd Förster, Jürgen Schirmer, Robert Heer und Franz Ruf.



Robert Heer im Gespräch mit MdL Josef Dreier.

**NUR SO VIEL FORM
BÄNDIGT SO VIEL POWER!**



Honda CRX 1.6 i-16 mit geregelter Katalysator, DOHC Leichtmetall-Triebwerk, PGM -FI-Kraftstoffeinspritzung, 91 kW (124 PS), „Double-Wishbone“-Radführung, Blaupunkt Digital-Cassettenradio, elektr. bedienb. Stahlschiebedach, höhenverstellbarem Lenkrad und vieles mehr in exzellenter Produktqualität.

Autohaus REMMELE

HONDA-Vertragshändler · Unfallinstandsetzung
Mühlweg 2/2, 7988 Wangen-Niederwangen, Tel. (0 75 22) 12 31



Metzgerei Joos



Qualität und Frische aus eigener Schlachtung
Prüfen Sie selbst!!

Wangen/Allgäu, Spitalstr. 3, Tel. (0 75 22) 2 10 70

Filiale: Am Waltersbühl 22, Tel. 2 06 66

Ihr Fachgeschäft
für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher ·
Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr
**Sport-
Partner**

**Sport
Jakob**

Wangen/Allgäu
Tel. (075 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

**wir schützen
und verschönern**



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21
7988 wangen im allgäu
tel. 07522/2551

Für alle Wege



Mountain Bikes



**zweirad
BIGGEL**

Mofa, Moped, Fahrräder
Zubehör, Reparaturen
Wangen, Klosterbergstraße 8
Tel. (075 22) 2 10 07

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen

Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (075 22) 2 13 29
7988 Wangen im Allgäu

Im Blitzlicht

führers, der genau weiß, daß nur eine geschlossene Mannschaft erfolgreich sein kann.

Dies merken nicht nur wir im Redaktionsteam, dies wissen auch die Vorstandsmitglieder in der MTG.

Seit 1978 gehört der Robert ununterbrochen der MTG-Vorstandschaft an, aber schon 1976 begründete er zusammen mit Wolfgang Hahn die Altstadt-Hockete, die in der Zwischenzeit zu einem der zentralen Feste der MTG geworden ist.

Am 6. November 1989, an Roberts 40. Geburtstag, (als Allgäuer begann er – wenn überhaupt – an diesem Tage „gescheit“ zu werden) rief ihn Schulamtsdirektor Möhrle aus Tettnang an und sagte: „Herr Heer, herzliche Glückwünsche, Sie sind zum neuen Schulleiter der Berger-Höhe-Schule ernannt worden.“ – Und fünfzehn Minuten später – Möhrles zweiter Anruf: „Soeben stellte ich fest: Sie haben ja heute Geburtstag. Doppelte Gratulation!“ So, nun wissen wir alle, wie alt der Robert ist. Und dieser meint, er sei seit 1989 wirklich klüger geworden. Er will nämlich nach Ablauf seiner jetzigen „Amtszeit“ die Arbeit in der MTG-Vorstandschaft aufgeben, um sich mehr seiner Familie und seinen Hobbys (Tennis, Freizeitsport und dem gepflegten Weingenuß in der Gruppe der Wangener Bacchusjünger) zu widmen.

Trotz allem Verständnis für solche berechtigten Wünsche: „Robert! Dafür bist Du noch zu jung, zu kreativ, zu notwendig in der Führungsetage unseres Vereins.“ Ich denke, im Sinne der meisten MTG'ler/innen zu schreiben, wenn ich den Robert an dieser Stelle bitte, zunächst bis zu seinem 50. Geburtstag in der Vorstandschaft der MTG mitzuarbeiten; denn bei den Allgäuern dauert es nach dem 40. Geburtstag mindestens 10 Jahre, bis festgestellt werden kann, ob sie wirklich klüger geworden sind, und Probezeiten, das weiß der versierte Schulmann, sind in der Regel einzuhalten.

Siegfried Spangenberg

Sportereignis des Jahres 1991: Gauturnfest am 8./9. Juni

Nicht nur für die Sportler der MTG, sondern auch für alle Turner des Turngaus Oberschwaben wird das Gauturnfest am 8./9. Juni, das die MTG für den Turngau Oberschwaben ausrichtet, der Höhepunkt in diesem Jahr sein. Rund 1000–1500 Teilnehmer werden bei diesem Großereignis in Wangen an den Start gehen. Zur Austragung kommen Turnfest-Wahlwettkämpfe, Kunstturn-Mehrkämpfe, Gymnastik-Wettkämpfe, Turniere im Faustball, Prellball und Indiacca, Orientierungsläufe, Friesenkämpfe, Wettbewerbe im Trampolinturnen, ein Freizeitsport-Leistungstest für jedermann sowie der „Besondere Allgäu-Mannschafts-Laufwettbewerb“ BAML. Dieser BAML, eine Kombination aus Paddeln, Geländelauf und Zielwerfen dürfte die Attraktion des Samstag-Programmes sein. Er wird am Schießstattweiher gestartet, wobei die aus 4–6 Teilnehmern bestehenden Mannschaften auf dem Weiher 2 Runden in Padelbooten zurückzulegen haben. Danach geht es per pedes bergauf – bergab durch das Buch, das Fronwiesengelände und über den Schießstattweg zurück in den Bereich der Eselmühle, wo das Zielwerfen stattfindet. Dieses wird in einer dem Biathlon ähnlichen Form durchgeführt. Den Höhepunkt des Sonntags bildet der Festnachmittag, bei dem die MTG Gelegenheit hat, sich in zwei Großraumvorführungen im Allgäu-Stadion zu präsentieren. Solche Vorführungen sind bei Zuschauern ganz besonders beliebt durch die Vielfalt der Übungen, ihr buntes Bild und das synchrone Bewegen aller Teilnehmer. Sie wirken allerdings nur, wenn sich daran viele Sportler beteiligen und die große Fläche der Stadionwiese ausfüllen. Deshalb möchte ich alle MTG-Abteilungen bitten, sich an dieser Demonstration zu beteiligen. Vor allem auch Männer sind zum Mitmachen aufgerufen. Es ist anfangs sicherlich nicht leicht, sich zu überwinden, doch schon bald werden alle feststellen, daß schon allein das Einüben riesigen Spaß macht. Der Aufruf mitzumachen gilt aber nicht nur für die Großraumvorführung, sondern für alle anderen Programmpunkte beim Gauturnfest. Die Wettkämpfe sind so vielseitig, daß sich jeder Sportler angesprochen fühlen und für

sich einen Wettbewerb finden kann. Sollten Sie sich für einen Wettbewerb interessieren, so können Sie über unsere Geschäftsstelle die Ausschreibung für das Gauturnfest erhalten. Nicht nur für Wettkämpfer ist einiges geboten, sondern auch für unsere Zuschauer. Damit Sie sich orientieren und die besten Angebote herausuchen können, ist an dieser Stelle das gesamte Programm abgedruckt. Die genauen Zeitpläne können Sie kurz vor dem Gauturnfest der Schwäbischen Zeitung oder auch der Festschrift entnehmen, die eigens zu diesem besonderen Sportereignis herausgegeben wird.



Vorläufiger Zeitplan der Wettkämpfe und Veranstaltungen

Samstag, 8. Juni 1991

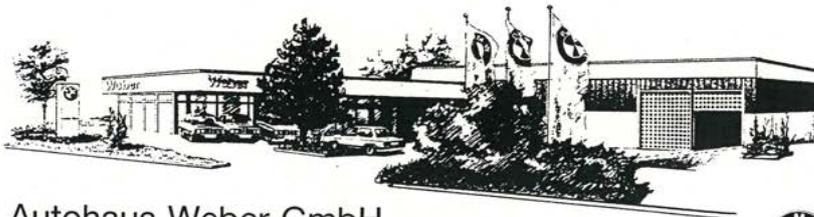
- 13.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe in allen Wangener Sporthallen (in den schon genannten Disziplinen)
- 17.15 Uhr Ende der einzelnen Wettkämpfe
- 17.30 Uhr Start zum „Besonderen Allgäu-Mannschafts-Laufwettbewerb“ BAML mit Start und Ziel an der Eselmühle

- 20.00 Uhr Turner-Hock an der Eselmühle
- 20.00 Uhr Jugend-Disco in der Stadthalle

Sonntag, 9. Juni 1991

- 8.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
- 9.30 Uhr Beginn der Wettkämpfe
- 11.00 Uhr Schaubühne in der Argenhalle
- 14.00 Uhr Festnachmittag im Stadion

Robert Heer



Autohaus Weber GmbH
Am Waltersbühl 3 · Telefon 0 75 22 / 30 08



Ihre erste Adresse in Wangen für:

- BMW-Automobile
- gebrauchte Automobile
- Leasing
- Finanzierung
- Reparaturwerkstätte
- Karosserie-Instandsetzung
- SB-Waschanlage



AUTOVERMIETUNG



Pkw – Kombi – Kleinbusse,
Pritschen, Kasten, Möbelwagen.
Fragen Sie nach unseren verbilligten
Tarifen.

Auto Sigel, Abschleppdienst, Wangen,
Simoniusstraße 21, Telefon (0 75 22) 69 14

Wir möchten, daß Sie problemlos Ihr Ziel erreichen

Laufschuhauswahl nach orthopädischen Gesichtspunkten mit Hilfe von statischer und dynamischer Fußvermessung.

Überprüfung des Bewegungsapparates in der Statik und Dynamik.

Laufschuhauswahl mit 3-D-Video-Laufbahn-analyse von hinten – von der Seite – von vorne.

CONCONI-Test mit Auswertung

Öffnungszeiten:

Mo.–Sa. 9.00–12.00 Uhr und 14.30–18.00 Uhr

Mittwoch- und Samstagnachmittag geschlossen

- Laufbandanalyse nach Terminvereinbarung ●



Laufsport Linder · Schloßstr. 38 · 7964 Kiblegg · Tel. (0 75 63) 33 80

SQUASH
TREFF



2 Saunen
5 Squash-Courts

Pettermandstraße 31
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 85 55

*Besuchen Sie auch
unser Bistro
im Sport-Palast!*

- Kaminecke
- Frei-Terrasse
- Umfangreiche Speisen-
und Getränkekarte
- Großzügige
Gartenterrasse

... und den

aktuellen Bericht

*über die Sportereignisse der MTG
lesen Sie in der*

Schwäbische Zeitung

Liebe Mitglieder!

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
die Inserenten des „Gucklochs“

Ihre MTG

Woisch no...?

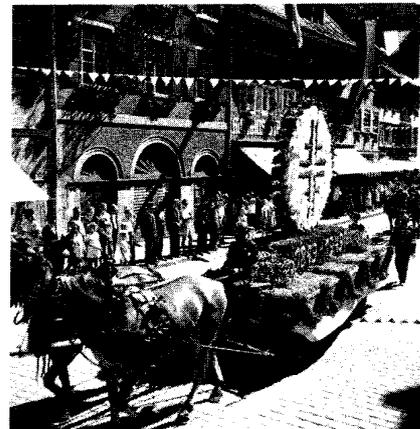
„Der Aufmarsch erfolgt in Viererreihen mit 4 Schritt Abstand von Glied zu Glied geschlossen . . .“

Nach 35 Jahren ist es für die MTG wieder so weit: am 8./9. Juni 1991 findet in Wangen das 69. Oberschwäbische Gauturnfest statt. Zweimal war die Allgäustadt nach dem Kriege bisher Schauplatz eines Gauturnfestes: 1949 im Rahmen der 100-Jahr-Feier der MTG und 1956, also nur 7 Jahre später. Daß nach 35 Jahren Wangen einmal wieder die Ausrichtung übernehmen mußte und an dieser „Pflichtübung“ nicht vorbeikam, war ebenso klar wie die Tatsache, daß bei dem großen Angebot an Wettkämpfen und Veranstaltungen der ganze Verein gefordert ist. Zurückblickend auf das Jahr 1949, 4 Jahre nach Kriegsende, stand das Gauturnfest in Wangen ganz im Zeichen der 100-Jahr-Feier der MTG. Der Verein, unter dem damaligen Vorstand Walter Bommert, zählte um die 400 Mitglieder und vor allem das Turnen hatte großen Zulauf. Es gab damals im Verein noch keine Trennung zwischen Turnern und Leichtathleten, auch wenn schon eine gewisse Rivalität und Eifersucht vorhanden war, wie sich Ehrenmitglied Fritz Rist erinnern kann.

Ein solches Fest war in dieser Zeit nicht nur Sache des Vereins, sondern der ganzen Stadt. Wenn man in der Festschrift von damals vom „Festbankett“ am Samstagabend und über die Festfolge am Sonntag nachliest, kommt man ins Staunen, was die kleine MTG alles auf die Beine stellte. Das Streichorchester, der Liederkranz (nach dem Kriege für kurze Zeit der MTG zugehörig) und der Sängerbund umrahmten das Bankett mit Begrüßung von Ehrenvorstand Hugo Vollmer und die Festreden mit den Ehrungen. Auch eine MTG-Tanzgruppe war mit einem „Walzer von Brahms“ aktiv dabei.

Am Sonntag ging es bereits um 5.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kath. und Evang. Kirche weiter. Um 7.00 Uhr (!) war

antreten zu den Wettkämpfen aller Klassen. (Heute müssen sich unsere Sportler um diese Zeit noch im Bett von den Strapazen der Samstag-Disco erholen). Die Wettkämpfe umfaßten einen Gerätefünf- und Sechskampf bei den Männern (Reck, Barren, Pferd lang, Pferd breit, Bodenübung, Freiübung) und einen Fünfkampf für die Frauen. Außerdem war in der Leichtathletik ein Fünf-Kampf mit Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, Diskuswerfen und Handball-Weitwurf (!) ausgeschrieben. Dazu kam noch eine 4x100-Meter-Staffel. Es war damals üblich, daß die Turner die Leichtathletikübungen und umgekehrt die Leichtathleten die Turnwettkämpfe bestritten, wobei allerdings getrennte Wertungen vorgenommen wurden. Die ersten drei Sieger erhielten den damals noch obligatorischen „Lorbeerkrantz“ und es wird von Zeitgenossen glaubhaft versichert, daß einige Turnsieger



Das erste Gauturnfest des Turngaus Oberschwaben nach dem Kriege wurde 1949 zusammen mit dem 100jährigen Bestehen der MTG gefeiert. In einem riesigen Zug mit herrlichen Festwagen, marschierten knapp 1000 Turner durch die festlich geschmückte Stadt.



Ihr Fleischer-
fachgeschäft



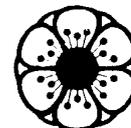
**Metzgerei
BLASER**

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 075 22 / 24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

7988 Wangen im Allgäu,
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Tel. (0 75 22) 8 06 67



besser sehen

mevissen

WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

mit BRILLEN +
Contactlinsen

Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Anton Birk

IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.

7988 Wangen/Allg., Postf. 1133, Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 26 28



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79
Herrenstraße 9
☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen

WANGEN IM ALLGÄU

Fernsehen – HiFi – Video

WOLFRUM

Meisterservice

Lindauer Straße 12 c · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 87 12 · BTX * 2 08 73 #



Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 07522/21071

damit ins Bett gegangen wären. Die Einzelturnwettkämpfe wurden in der MTG-Turnhalle durchgeführt, während die Disziplinen der Leichtathleten auf dem alten, guten Turnhallensportplatz bzw. Oberschulsportplatz stattfanden. Wer kann sich nicht mehr an die 260-Meter-Aschenbahn oder an die Weitsprungrube von der Schulzeit her erinnern! Für die Dauer dieses Gauturnfestes wurden extra 4 Gruben an der alten Sporthalle ausgegraben und mit Sand gefüllt. Auch beim Hochsprung wurde in den Sand gesprungen und bei Höhen über 1,60 Meter war dies nicht immer schmerzfrei!

Nach den Einzelwettkämpfen war das Riegenturnen vor der MTG-Turnhalle (Festplatz) angesagt, wobei die Teilnahme Pflicht war. Ein kleiner Ausschnitt der Festschrift über die Allgem. Keulen-Übungen der Turnerinnen und Turner zeigt wie es damals zuging.

„Den Riegenführern und deren Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten. Jede(r) Wettkämpfer(in) ist verpflichtet, die allgemeinen Keulen- und Gymnastikübungen mitzumachen. Die Teilnehmerzahl der Vereine ist durch den Riegenführer zu kontrollieren und unverzüglich der Wettkampfleitung mitzuteilen. Wettkämpfer und Riegenturner, welche an den allgemeinen Übungen **nicht** teilnehmen, erhalten keine

Siegerauszeichnung (Kranz und Urkunde). Der Aufmarsch erfolgt in Viererreihen und es wird erwartet, daß eine gute turnerische Ordnung gehalten wird. Der Vormarsch zu den allgemeinen Übungen erfolgt mit 4 Schritt Abstand von Glied zu Glied geschlossen. Die Bodenmarkierung ist genau zu beachten, damit Richtung und Vordermann stimmen!“

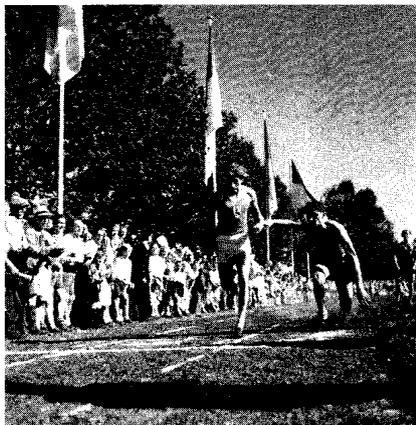
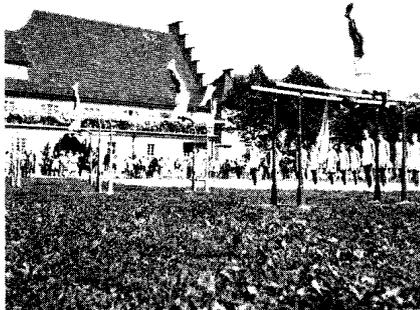
Höhepunkt eines jeden Gauturnfestes war der Festumzug am Sonntagnachmittag. In der Wangener Innenstadt hatten sich 4000 bis 5000 Zuschauer versammelt, um den Festumzug der ca. 800 Turnerinnen und Turner begeistert zu beklatschen und anschließend am Festplatz das „hohe Lied der Leibesübungen“ (Auszug aus der Festschrift) mitzuerleben. Um 20.00 Uhr gab es zum Abschluß noch einen Turneball in der MTG-Turnhalle. Es war schon enorm, wie die MTG zu dieser Zeit ein solches Gauturnfest in Verbindung mit der 100-Jahr-Feier, bei leeren Kassen, dafür mit umso mehr Idealismus und Begeisterung organisierte und durchführte.

Bereits 7 Jahre später war die MTG wieder Ausrichter eines Gauturnfestes. (Vielleicht wegen des neuen Allgäu-Stadions, 1954 erbaut). Die Leichtathletik-Wettkämpfe konnten somit im neuen Allgäu-Stadion durchgeführt werden, ebenso die Staffeln und das Riegenturnen. Neu dazu kamen

gegenüber 1949: Fechten, Pflicht- und Kürtanz von Gruppen und Schleuderball anstatt des Handball-Weitwurfs. Vorstand war zu dieser Zeit Fritz Hinde-lang, die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Wilhelm Uhl und die Organisation lag hauptsächlich bei Fritz Rist. In Erinnerung blieb, daß zum ersten Male das Allgäu-Stadion mit 8000 Wettkämpfern und Zuschauern propevoll war und laut Festschrift sich 2000 Sportler angemeldet hatten. Auch dieses Fest wurde von der Wangener Bevölkerung mitgetragen und zum Abschluß nochmals ein kleiner Auszug der Festschrift von 1956:

„Der Einmarsch zu den allgemeinen Übungen erfolgt in 2 Gruppen und Säulen in Viererreihen. Wir singen das Lied ‚Ein Ruf ist erklingen‘ (kräftig singen). Anzug der Turner: Kurze weiße Hose, weißes Trikot; Turnerinnen: Blauer Gymnastikanzug. Eine andere Kleidung ist nicht gestattet!“

Solche strengen Sitten wird es beim diesjährigen Gauturnfest nicht geben. Damit es aber ebenso erfolgreich wie seine Vorgänger werden kann, wäre zu wünschen, daß das Wetter mitspielt, die Wangener Bevölkerung sich aufgeschlossen zeigt und die MTG – wie 1949 und 1956 – mit Idealismus und organisatorischem Geschick, das Gauturnfest 1991 problemlos über die Runden bringt. Xaver Rädler



Die sportlichen Wettkämpfe in der Leichtathletik aber auch im Turnen fanden auf dem kleinen „Oberschulplätzle“ vor der MTG-Halle statt. Von dem damaligen Interesse und der riesigen Zahl an Zuschauern kann man heute nur noch träumen. Robert Heer

Sport

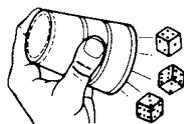
in der

MTG

gefördert
von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet



Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag



60. Geburtstag

Ruth Stratenhoff, Hädrichweg 14, Wangen
Rolf Maier, Praßbergstr. 31, Wangen

65. Geburtstag

Herbert Börner, Hasenwaldweg 5, Wangen

70. Geburtstag

Maria Weigl, Adelgunzer Weg 13, Hergatz
Josef Bildstein, Am Waltersbühl 20, Wangen
Frida Schuster, Prof.-Bolter-Str. 9, Wangen

Margarete Schwarz, Oflingser Weg 11, Wangen

71. Geburtstag

Franz Pfau, Feldbergweg 17, Wangen
Karl Ebert, Nieratzer Weg 16, Wangen
Walburga Lerch, Argonnenstr. 19, Wangen

72. Geburtstag

Blasius Schuler, Karl-Speidel-Str. 29/4, Wangen
Hedwig Mahler, Pfannerstr. 43, Wangen
Josef Werder, Schießstattweg 40, Wangen
Dr. Marga Röhrlé, Gustav-Schwab-Weg 4, Wangen

74. Geburtstag

Elisabeth Hahn, Schillerstr. 6, Wangen

76. Geburtstag

Johanna Harrer, Praßbergstr. 32, Wangen
Luise Hummel, Robert-Koch-Weg 16, Wangen
Erwin Kottmann, Baumannstr. 36, Wangen

77. Geburtstag

Käthe Leonhardt, Pfannerstr. 23, Wangen
Anne Neuhäusler, Marneweg 9, Wangen

78. Geburtstag

Dir. Max Baumann, Wielandstr. 2, Wangen
Dorothea Zurek, Pfannerstr. 36, Wangen
Gerda Fischer, Südring 27, Wangen

79. Geburtstag

Regina Dingler, August-Braun-Str. 25, Wangen
Johanna Richter, Nieratzer Weg 26, Wangen

80. Geburtstag

Klara Hiller, Bindstr. 63, Wangen

81. Geburtstag

Dr. Siegfried Walchner, Sattel 5, Wangen

82. Geburtstag

Gertrud Schiele, Wermeisterweg 34, Wangen
Hildegard Müller, Kneippweg 1, Wangen

83. Geburtstag

Bernhard Pompejus, Richthofenstr. 11, Wangen
Anna Abt, Frauentorplatz, Wangen
Fritz Schmid, Am Gehrenberg 45, Wangen

84. Geburtstag

Antonie Rückborn, Herrenstr. 19, Wangen

85. Geburtstag

Franz Dreher, Leutkircher Str. 5, Wangen

90. Geburtstag

Margarethe Maucher, Wielandstr. 10, Wangen

*

Klar, die Grafiken, die die Entwicklung unserer Volleyball- und Handballabteilung aufzeigen, stammen aus der Hand unseres Redaktionsmitglieds Rainer Breitenstein.

*

Einige Leser, die unser Guckloch sehr genau studieren, haben bemerkt, daß es sich bei der Gruppe, die schon seit vielen Jahren auf dem Weihnachtsmarkt aktiv ist und den Erlös wohltätigen Zwecken zukommen läßt, nicht um die Abteilung Freizeitsport „Spiele“ der Frauen, sondern um die Abteilung Freizeitsport Frauen handelt.

Horst Wiedemann, das für das Beitragswesen zuständige Vorstandsmitglied bittet um Beachtung der neuen Mitgliedsbeiträge, die bei der letzten Generalversammlung beschlossen wurden und in diesem Jahr sich erstmals auswirken.

Danach bezahlen Aktive über 18 Jahre

DM 72.– (bisher 60.–)

Passive

DM 30.– (bisher 29.–)

Jugendliche (15–18 Jahre)

DM 50.– (bisher 41.–)

Kinder (6–14 Jahre)

DM 35.– (bisher 29.–)

Familien

DM 125.– (bisher 102.–)



Jürgen Ebert heißt der neue Abteilungsleiter der Leichtathleten. Von ihm erhoffen sich die Leichtathleten die Weiterführung des Aufwärtstrends, der zum Ende der Amtszeit von Helmut Stelzer und während der Führungszeit von Volker Holzer zu verzeichnen war. Der 43jährige Jürgen Ebert, Lehrer an der Sonderschule in Bodnegg, ist der Leichtathletik nicht nur durch seine Frau Helga verbunden, die in früheren Jahren in vielen Leichtathletikwettkämpfen für die MTG erfolgreich war, sowie über seinen Schwiegervater Fritz Rist, der Kenner der Leichtathletikszenen durch sein erfolgreiches Wirken als Funktionär bestens bekannt ist.



Der Erfolg hat viele Väter
 Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

Sport-Giselbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62
 ● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●



Reisebüro KUONI GmbH
 weltweit über 130 Büros
 auf allen Kontinenten

Reisen ist Vertrauenssache
 Braugasse 31
 D-7988 Wangen (Allgäu)
 Telefon (0 75 22) 8 00 31

Qualität für höchste Ansprüche



CONTACTLINSEN
 AUGENOPTIK

kehrer

Herrenstr. 11 · 7988 Wangen/A. · ☎ 0 75 22 / 24 35

Sanitätshaus Gerstberger
 Memmingen · Wangen · Leutkirch · Isny
 Fachgeschäft + Werkstätte für moderne Orthopädie

*Leibbinden · Bandagen
 Kompressionsstrümpfe
 Orthopäd. Einlagen
 Rehabilitationshilfen
 Krankenpflegeartikel*



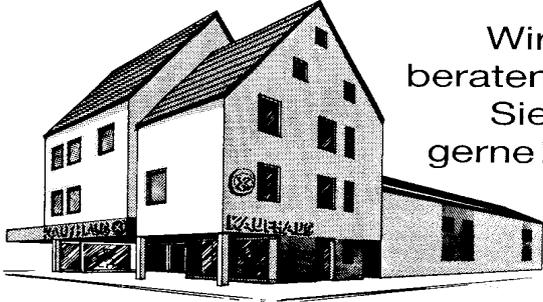
Schuhe für die ganze Familie

ABLER
 Schmiedstr.32
 Wangen/Allg. **Schuhe**

BETTEN
Scherer

Schmiedstraße 12
 7988 Wangen im Allgäu
 Telefon (07522) 6611

**weiß, wie man
 richtig schläft ...**



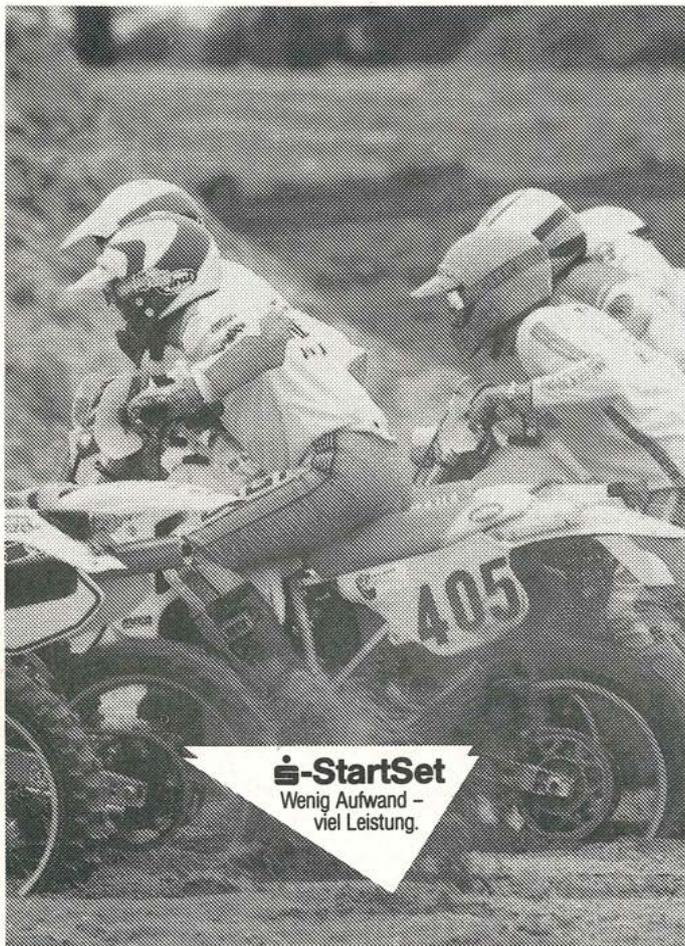
Wir
 beraten
 Sie
 gerne!

Wangen im Allgäu
 Lindauer Straße 9 · Telefon (0 75 22) 40 26 / 27

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18 Uhr
 Sa. von 8.30 bis 13 Uhr
 am langen Samstag von 8.30 bis
 16 Uhr
**Unser Haus ist durchgehend
 geöffnet**



GANZ VORNE LIEGT NUR, WER GUT STARTET



S-StartSet
Wenig Aufwand -
viel Leistung.

Zu denn Vorbereitungen für den Start ins Leben gehört der Umgang mit Geld.

Das eigene S-Girokonto, die rentable Anlage der vermögenswirksamen Leistungen, die richtigen Versicherungen und der Bausparvertrag.

Im S-StartSet-Programm der S-Finanzgruppe finden Sie diese Angebote aus einer Hand. Und damit liegen Sie in Geldsachen ganz vorne.

Ihr S-Geldberater zeigt Ihnen Ihre S-Start-Set-Lösung. Mit vielen Vorteilen für Sie.

S Finanzgruppe

Sparkasse SüdwestLB LBS Sparkassen-Versicherung Deko